

### Fussball in Island

Mit 20 000 registrierte Klubfussballerinnen und -fussballern ist der Fussball bei weitem die Sportart Nummer eins in Island. Die Nationalmannschaft konnte sich noch nie für das Endturnier eines wichtigen Wettbewerbs qualifizieren. 1997 war Island Ausrichter der U-18-Europameisterschaft. Anlässlich der Auslosung zur EURO 2004 wurde das nicht sehr dicht besiedelte Land (290 000 Einwohner auf einer Fläche von 104 000 Quadratkilometern) Topf drei zugeteilt, was den qualitativen Stellenwert des isländischen Fussballs in Europa widerspiegelt. Rund 50 Spieler sind in europäischen Berufsligen (meistens in England, Deutschland und Norwegen) engagiert. Die bekanntesten waren in den 70er- bis 90er-Jahren der heutige Nationaltrainer Asgier Sigurvinsson (Standard Lüttich, Bayern München und VfB Stuttgart), Arnór Gudjohnsen (Lokeren, Anderlecht, Bordeaux) und Atli Advaldsson (Borussia Dortmund, Fortuna Düsseldorf und Bayer Uerdingen). Gudni Bergsson (Tottenham Hotspur, Bolton Wanderers) und Eyjólfur Sverrisson (VfB Stuttgart, Besiktas Istanbul und Hertha Berlin) traten im Jahr 2003 vom Spitzensport zurück. Der Star der Gegenwart ist Eidur Gudjohnsen bei Chelsea London.

### Das erste Goal-Projekt

Als Neuauflage zum zurückgezogenen Projekt von 2002 präsentierte isländische Verband dem Goal-Bureau vom 15. März 2006 den Bau eines neuen Verbandssitzes in Reykjavik. Der Verband will mit modernen und funktionellen Räumlichkeiten seine Möglichkeiten erweitern, für die Entwicklung des Fussballs beizutragen. Das vom Goal-Bureau genehmigte Projekt soll sich finanziell im Rahmen des Goal-Beitrags bewegen.

## Finanzierung Goal-Projekt

### Projekt

Technisches Zentrum in Reykjavik

### Projekt genehmigt am

3. Dezember 2006

### Stand

Implementierung

### Finanzierung

<b>Goal</b>	USD	400 000
<b>Verband</b>	USD	1 040 000
<b>Andere</b>	USD	16 560 000
<b>Gesamtkosten</b>	USD	18 000 000

## Verwendung FAP-Mittel

### Fussball in Island

Mit 20 000 registrierte Klubfussballerinnen und -fussballern ist der Fussball bei weitem die Sportart Nummer eins in Island. Die Nationalmannschaft konnte sich noch nie für das Endturnier eines wichtigen Wettbewerbs qualifizieren. 1997 war Island Ausrichter der U-18-Europameisterschaft. Anlässlich der Auslosung zur EURO 2004 wurde das nicht sehr dicht besiedelte Land (290 000 Einwohner auf einer Fläche von 104 000 Quadratkilometern) Topf drei zugeteilt, was den qualitativen Stellenwert des isländischen Fussballs in Europa widerspiegelt. Rund 50 Spieler sind in europäischen Berufsligen (meistens in England, Deutschland und Norwegen) engagiert. Die bekanntesten waren in den 70er- bis 90er-Jahren der heutige Nationaltrainer Asgier Sigurvinsson (Standard Lüttich, Bayern München und VfB Stuttgart), Arnór Gudjohnsen (Lokeren, Anderlecht, Bordeaux) und Atli Advaldsson (Borussia Dortmund, Fortuna Düsseldorf und Bayer Uerdingen). Gudni Bergsson (Tottenham Hotspur, Bolton Wanderers) und Eyjólfur Sverrisson (VfB Stuttgart, Besiktas Istanbul und Hertha Berlin) traten im Jahr 2003 vom Spitzensport zurück. Der Star der Generation ist Einar Guð

### Das zweite Goal-Projekt

Am 3. Dezember 2006 genehmigte das Goal-Bureau den Bau eines technischen Zentrums, das auf demselben Gelände wie der unter Projekt eins erbaute Verbandssitz entstehen wird. Zusammen mit dem Nationalstadion in Reykjavik bilden die isländischen Fussballstrukturen nun eine wirkliche Einheit: Verwaltung, Entwicklung und Sportbetrieb an ein und demselben Ort entsprechen genau der Vision vom „Haus des Fussballs“.

## Finanzierung Goal-Projekt

### Projekt

Technisches Zentrum in Reykjavik

### Projekt genehmigt am

3. Dezember 2006

### Stand

Implementierung

### Finanzierung

<b>Goal</b>	USD	400 000
<b>Verband</b>	USD	1 040 000
<b>Andere</b>	USD	16 560 000
<b>Gesamtkosten</b>	USD	18 000 000

## Verwendung FAP-Mittel